Transfer Kooperationsprojekt: Gewerbemuseum Winterthur «Hella Jongerius – Breathing Colour»

Vermittlung durch Kunst und Design

Wir setzen uns mit der Thematik der Ausstellung «Hella Jongerius – Breathing Colour» im Gewerbemuseum Winterthur auseinander. Wir suchen nach ortsverbundenen Möglichkeiten, Design wahrzunehmen und darüber zu sprechen. Wir entwickeln Vermittlungsformate aus der gestalterischen Praxis heraus und gehen dabei auf Menschen zu. Wir praktizieren nicht primär im Ausstellungsraum, sondern ausserhalb und im öffentlichen Raum.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 6. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 6. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp600-00.21F.006 / Moduldurchführung
Modul	Transfer Kooperationsprojekt
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Eva Wandeler, Anna-Brigitte Schlittler Theorie: Anna-Brigitte Schlittler
Zeit	Di 23. Februar 2021 bis Fr 18. Juni 2021 / 8:30 - 14:30 Uhr
Ort	ZT 2.E01 Projektraum 3D
Anzahl Teilnehmende	1 - 6
ECTS	15 Credits
Voraussetzungen	Transfer 1 abgeschlossen
Lehrform	Kooperationsprojekt
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 6. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden -führen Kunst und Vermittlung als Handlungsform zusammen, integrieren das Potenzial künstlerischer und designbasierter Produktion, Denkweisen und Verfahren in die Konzeption von Kunstvermittlung und in die Vermittlungspraxis. -beziehen die Projektsetzungen, Ausstellungsinhalte und institutionellen Bedingungen in das konzeptionelle und vermittelnde Handeln ein. -transferieren Erkenntnisse aus der projektbegleitenden Theorie und Praxis der Kunstvermittlung reflektiert in das Vermittlungsvorhaben. -selektionieren und bearbeiten für die Kunstvermittlung relevante Inhalte und Fragestellungen und führen diese in geeignete Vermittlungsstrategien über. -kommunizieren Prozess- und Projektergebnisse den involvierten Beteiligten und einem interessierten Publikum. -dokumentieren und reflektieren Projekt- und Vermittlungsergebnisse angemessen in Text und Film.

Inhalte	Die Vermittlungspraxis in Museen und Ausstellungen steht unter hohem Innovationsanspruch. Kunstvermittlung ist mittlerweile allgegenwärtig und versteht sich zunehmend auch als künstlerische und gestalterische Praxis. Die Zusammenarbeit mit dem Gewerbemuseum Winterthur bietet interessante thematische Ansätze und Bedingungen, um Design und Vermittlung als Handlungsform zusammenzuführen. Die Ausstellung «Hella Jongerius – Breathing Colour» zeigt raumgreifende Installationen der niederländischen Designerin Hella Jongerius. Mit ihren Installationen erforscht sie die Wirkung und Wahrnehmung von Farbigkeit. Denn: Unsere Umwelt bietet eine immens reiche Mischung aus Farben, doch wir nehmen diese schier grenzenlose Vielfalt und Wandelbarkeit nur noch selten wahr. Hella Jongerius ist für ihre einzigartige Auseinandersetzung mit Farben und Materialien international bekannt. Mit ihren phänomenologischen Studien thematisiert die Designerin einen elementaren, aber auch unterschätzten Aspekt im zeitgenössischen Design. Sie sensibilisiert und schärft mit faszinierenden dreidimensionalen Formen, mit systematischen Anordnungen und vielfältigen textilen Werken den Blick für Farbnuancen, für Schattierungen und Reflexionen. Weit über die gängigen codierten Farbsysteme hinaus gibt die Designerin den Farben einen Freiraum zurück, um sich neu zu entfalten. Wir setzen uns also mit der Semantik und der Ikonographie von Farben, Materialien und Oberflächen auseinander und ihrer phänomenologischen Wechselwirkung zwischen Objekt, Raum und Mensch. Aus dieser Auseinandersetzung heraus erarbeiten wir erweiterte Formen und Auftritte von Vermittlung. Es werden gestalterisch gedachte Vermittlungsprojekte, Strategien und Formate für ganz unterschiedliche Zielgruppen konzipiert, entwickelt und umgesetzt. Die Projekte werden während der zweiten Hälfte des Kooperationsprojekts im Museum, ausserhalb, im öffentlichen Raum oder an anderen geeigneten Orten durchgeführt. Zusätzlich werden die Projekte während der Durchführung filmisch dokumentiert. Im Anschluss an die Durchführung der Projekte, werden die entwickelten Vermittlungsstrategien und erarbeiten Felder textlich reflektiert und aus dem dokumentierten Material eine filmische Kurz-Dokumentation geschnitten.
Bibliographie / Literatur	N.N. wird bei Modulbeginn geliefert
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Kolloquium Bewertungsskala: A-F 80% Anwesenheit
Termine	Kw 8-14 Mo-Fr 23.2.-9.4.2021 Modulstart: Di 23.2.2021 Mo 13-14.30h (ab 15h Kunstpsychologie oder Selbststudium) Di 8.30-14.30h (ab 15h Atelierkurs) Mi-Do 8.30-16.30h Fr 8.30-10h (inkl. Selbststudium) Kw 15-21 Mo-Do 12.4.-27.5.2021 Mo 8.30-14.30h (ab 15h Kunstpsychologie oder Selbststudium) Di 8.30-12h Mi-Do 8.30-16.30h (inkl. Selbststudium) Kw 22-24

Mo-Fr
31.5.-18.06.2021 (Abschluss)
8.30-16.30h
Präsentation: Mi 16.6.2021, Ausstellungstrasse

Feiertage:
Karfreitag: Fr 2.4.2021
Ostermontag: Mo 5.4.2021
Sechseläuten: Mo 19.4.2021
Auffahrt: Do 13.5.2021
Pfingstmontag: Mo 24.5.2021

Bewertungsform	Noten von A - F
Bemerkung	Je nachdem wie sich die Situation durch Covid-19 für die Museen entwickelt, können auch rein digitale Vermittlungsformen angedacht werden. Raumverantwortung: Vanessa Thaler